

Bedienung

Wichtige Hinweise

Für IHRE SICHERHEIT

Bei Gasgeruch:

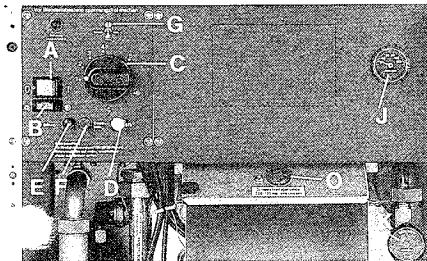
1. Gasabsperrhahn schließen
2. Fenster Öffnen
3. Keine elektrischen Schalter betätigen
4. Offene Flammen löschen
5. Sofort Gasversorgungsunternehmen anrufen

Lagern und verwenden Sie keine entflammaren Materialien und Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes.

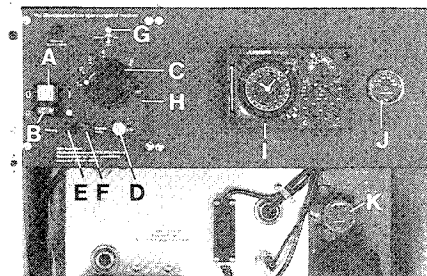
1. Inbetriebnahme

1.1 Allgemeines

- Gas-Absperrhahn vor dem Kessel öffnen.
- Ventile und Schieber in der Heizungsanlage öffnen.
- Fülldruck der Anlage überprüfen, ggf. nachfüllen, s. Pkt. 4.



Küchenausführung KS... – 6EK



Kellerausführung KS/KSN... – 6EC

- A Betriebsschalter
- B Sommer/Winter-Schalter
- C Kesseltemperaturregler
- D Sicherheits-Temperaturbegrenzer
- E Störleuchte
- F Entstörknopf
- G Referenzschalter
- H Niedertemperatur-Anschlag
- I Heizungsregler
- J Thermometer
- K Manometer (Ausführung EC, EK)
- O Meßöffnung

1.2 Betriebsbereitschaft

- Stromzufuhr zum Kessel einschalten.
- Betriebsschalter (A) auf Stellung I eindrücken.
- Sommer/Winter-Schalter (B) auf Stellung ☼ eindrücken.
- Kesseltemperaturregler (C) auf die maximal erforderliche Kesseltemperatur (Auslegungstemperatur der Heizungsanlage) einstellen.

Reglerstellung	Kesseltemperatur (ca.)
1	30°C
2	40°C
3	50°C
4	60°C
5	70°C
6	80°C*
7	90°C*

* nur bei entferntem Niedertemperaturanschlag (NT) einstellbar.

Bei Kesseln mit Stetigregelung ändert sich die Flammenhöhe ständig entsprechend der Leistungsanforderung.

Bei Wärmeanforderung unterhalb der kleinsten eingestellten Leistung arbeitet das Gerät im Zweipunktbetrieb (ein/aus).

1.3 Heizungsregelung zur automatischen Brennersteuerung

- Heizungsregelung nach besonderer Anleitung in Betrieb nehmen.
- Außerhalb der Heizperiode kann die Heizung entweder über die Einstellung der automatischen Abschaltung im Regler TA 21 bzw. TA 213, oder aber durch Umschalten des Sommer/Winter-Schalters (B) auf Stellung ☼ abschalten. Bei letzterem wird der Pumpenblockierschutz des Reglers unwirksam. Die Schaltuhr der Heizungsregelung und ein eventuell angeschlossener Warmwasserspeicher bleiben bei abgeschalteter Heizung in Betrieb.

Bei witterungsgeführter Heizungsregelung wird die Vorlauftemperatur automatisch entsprechend der eingestellten Heizkurve an die Außentemperatur angepasst.

Bei Raumtemperaturregelung wird der Brenner so lange in Betrieb gehalten, bis die eingestellte Raumtemperatur im Testraum erreicht ist.

2. Außerbetriebnahme

- Betriebsschalter (A) ausschalten (Stellung 0). Bei Heizungsregelung mit Schaltuhr wird diese bei Ausschalten des Betriebsschalters (A) außer Betrieb gesetzt und muß bei Wiederinbetriebnahme neu eingestellt werden.
- Bei längerer Stilllegung Gas-Absperrhahn schließen. Bei Frostgefahr muß die Anlage entleert werden.

3. Störungen

Läßt sich der Brenner trotz Wärmeanforderung nicht mehr in Betrieb setzen, hat entweder der Sicherheitstemperaturbegrenzer oder die Überwachung des Feuerungsautomaten abgeschaltet bzw. verriegelt.

- Kappe von Knopf (D) abnehmen und eindrücken.

Bei Thermostatventilen Kesseltemperatur manuell bzw. über Parallelverschiebung der Heizungsregelung reduzieren.

- Brennt die Störleuchte (E), den Knopf (F) eindrücken. Störleuchte muß erlöschen.

Im Wiederholungsfalle Ursache durch Fachmann feststellen lassen.

- Geräuschbildung oder Nichterwärmen von Heizkörpern kann auf Lufteinschlüsse im Heizungsnetz zurückzuführen sein. Betreffenden Heizkörper bzw. Anlage entlüften und ggf. nachfüllen.

- Bei anderen Störungen und Gasgeruch sofort Notschalter vor dem Heizraum ausschalten und Gaszufuhr absperrern.

Ersteller der Anlage benachrichtigen.

4. Nachfüllen und Entlüften

Fülldruck der Anlage zeitweilig am Manometer (K) überprüfen und falls erforderlich mit Wasser nachfüllen. Der Druck in der Heizungsanlage schwankt in Abhängigkeit von der Temperatur und soll sich innerhalb des dick ausgelegten Skalenbereichs bewegen.

- Vor dem Nachfüllen den Schlauch mit Wasser füllen, damit nicht unnötig Luft in das Heizungsnetz gedrückt wird.
- Kessel unter 50°C abkühlen lassen – **heißen Kessel niemals mit kaltem Wasser nachfüllen.**
- Bei Anlagen bis zu einer statischen Höhe von 8 m solange nachfüllen bis das eingebaute Manometer (K) ca. 1 bar anzeigt.
- Bei größerer statischer Höhe entsprechend der Differenz je Meter den Fülldruck um 0,1 bar (1/2 Teilstrich) erhöhen.
- Heizkörper auf Lufteinschlüsse überprüfen und entlüften. Fülldruck überprüfen und ggf. wieder nachfüllen.
- Das Ende des dick ausgelegten Skalenbereichs darf auch bei höchster Kesseltemperatur nicht erreicht werden, da sonst das Sicherheitsventil anspricht.

Rückseite beachten!

5. Wartung

Unbedingt Wartungshinweise beachten. Lassen Sie jährlich Ihr Gerät von einem Fachmann auf Funktion prüfen und falls notwendig reinigen. Der Abschluß eines entsprechenden Wartungsvertrages bringt Ihnen störungsfreie Funktion und lange Lebensdauer Ihres Gerätes und sollte deshalb in keinem Fall versäumt werden.



Eingriffe in das Gerät, insbesondere durch Öffnen und Lösen von Funktionsteilen im Gas- und Abgasraum des Gerätes, dürfen nur von konzeSSIONIERTEN Fachleuten vorgenommen werden.

6. Abgasverlustmessung (Hinweis für den Schornsteinfeger)

Meßsonde ca. 300 bis 320 mm tief durch die Meßöffnung (O) einführen. Referenzschalter (G) auf „max.“ und nach der Messung wieder zurück auf „Betrieb“ stellen. Die Stetigregelung ist während der Messung abgeschaltet.

Heizraumreinigung

Kessel, die im Heizraum bzw. Keller aufgestellt sind, während der Reinigung immer abschalten.

1000 Berlin-West 12

Bismarckstraße 71
Telefon (030) 31 11-0
Telefax (030) 31 11 91

2000 Hamburg 54

Nedderfeld 17 a
Telefon (040) 5 53 00 90
Telefax (040) 5 53 58 13

2800 Bremen 21

Große Riechen 6
Telefon (04 21) 64 20 26
Telefax (04 21) 6 44 16 36

2940 Wilhelmshaven

Gökerstraße 216
Telefon (044 21) 6 11 00

3000 Hannover 1

Vahrenwalder Straße 221 A
Telefon (05 11) 6 78 99-30 Kundendienst
Telefon (05 11) 6 78 99-28 Verk. Ersatzteile
Telefon (05 11) 6 78 99-23 Verk. Geräte u. Zub.
Telefax (05 11) 6 78 99-26

3300 Braunschweig

Hopfgarten 22 a
Telefon (05 31) 7 18 17
Telefax (05 31) 7 98 3 14

3500 Kassel 2

Schillerstraße 38-40
Telefon (05 61) 7 16 07
Telefax (05 61) 10 37 14

Düsseldorf:

4030 Ratingen

Broichhofstraße 9
Telefon (021 02) 47 40 32
Telefax (021 02) 47 26 38

4400 Münster

Eulerstraße 15
Telefon (02 51) 6 03 06
Telefax (02 51) 6 78 70

4600 Dortmund-Hörde

Nußbaumweg 406
Telefon (02 31) 43 36 75
Telefax (02 31) 43 37 04

4800 Bielefeld 1

Eckendorfer Straße 38
Telefon (05 21) 32 20 19
Telefax (05 21) 3 89 30

5000 Köln 41

Stolberger Straße 370
Telefon (02 21) 49 05-0
Telefax (02 21) 4 90 54 46

5100 Aachen

Franzstraße 34
Telefon (02 41) 2 79 62
Telefax (02 41) 40 33 58

5600 Wuppertal 2

Haspeler Schulstraße 7
Telefon (02 02) 8 76 39
Telefax (02 02) 8 57 35

6000 Frankfurt 90

Theodor-Heuss-Allee 70
Telefon (0 69) 7 90 9-0
Telefax (0 69) 7 90 93 44

6600 Saarbrücken

Saaruferstraße 92
Telefon (06 81) 5 84 93 74
Telefax (06 81) 5 84 93 53

6800 Mannheim-Käfertal

Neustadter Straße 77-79
Telefon (06 21) 73 80 64 Verkauf
Telefon (06 21) 73 80 67 Kundendienst
Telefax (06 21) 73 55 77

7000 Stuttgart 60

Verkaufsbüro Südwest, Heiligenwiesen 28
Telefon (07 11) 4 02 96-0 Sammel-Ruf
Telefon (07 11) 4 02 96-20 Geräte
Telefon (07 11) 4 02 96-30 Ersatzteile
Telefon (07 11) 4 02 96-40 Kundendienst
Telefax (07 11) 4 02 96 29

7800 Freiburg

Tullastraße 79
Telefon (07 61) 5 01 24
Telefax (07 61) 50 90 66

7987 Ravensburg-Weingarten

Ortliebs 7
Telefon (07 51) 5 92 25
Telefax (07 51) 4 92 37

8000 München 2

Seidl-Straße 13-15
Telefon (0 89) 51 28-0
Telefax (0 89) 5 12 83 13

8500 Nürnberg 70

Schweinauer Hauptstraße 38
Telefon (09 11) 6 64 61
Telefax (09 11) 6 62 6 34

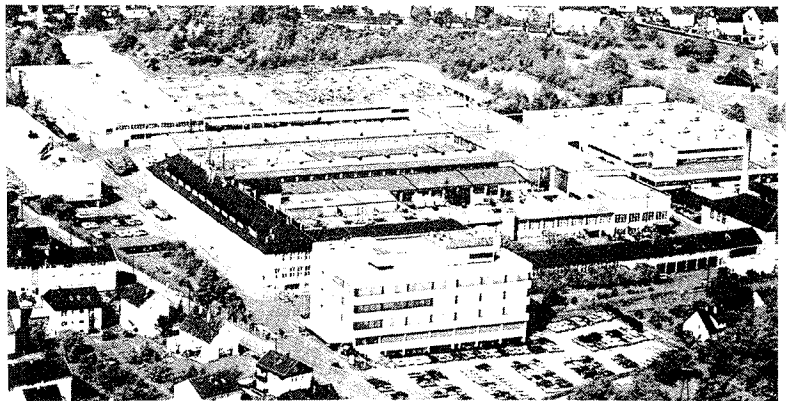
7021 Leipzig

Bitterfelderstraße 19
Telefon Leipzig/56 16-4 85

8132 Cossebaude bei Dresden

Breitscheidstraße 43
Telefon Dresden/43 91-0

Junkers in Wernau: Fertigung und Zentrale



JUNKERS
BOSCH Gruppe

**UMWELT WAHREN-
ENERGIE SPAREN.**

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Junkers, Postfach 13 09, 7314 Wernau, Telefon (07153) 306-0

Vom Ersteller der Anlage auszufüllen:

Ausführende Firma:

Wartungsfirma:

An der Kesselarmatur
eingestellter Gasdruck: _____ mbar

Eingestellte Leistung: _____ kW

Datum der Inbetriebnahme: _____